

An den Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Matthias Kreh
Parlamentarisches Büro
Markt 1

64823 Groß-Umstadt

Groß-Umstadt, den 19.02.2019

Änderungsantrag zum Haushalt 2019:

Beschlussvorschlag:

Im Haushalt werden 30.000 Euro für die Planung des Neubaus eines Kindergartens im Stadtteil Wiebelsbach bereitgestellt.

Die Kosten sind aus Budget 4 zu finanzieren. Zu diesem Zweck sind unter Budget 4, „Sportstätten, Hallen, Bürgerhäuser“, die Mittel für Vereinszuschüsse (I-00000011) um 30.000 Euro im Jahr 2019 zu reduzieren.

Bis zur Beratung des Haushaltsplanes 2020 sind durch die Verwaltung die Möglichkeiten und die dadurch entstehenden Kosten für eine Angebotsverbesserung in der Kita Wiebelsbach zu ermitteln. Die Angebotsverbesserung soll insbesondere die Punkte Verlängerung der Öffnungszeiten, Mittagssessensversorgung und Erweiterung der vorhandenen Plätze umfassen.

Weiterhin soll der Magistrat prüfen, ob die Erweiterung der Betreuungsplätze im Ortskern, an der Mehrzweckhalle oder einer noch zu erwerbenden Fläche realisiert werden können.

Begründung:

Im Stadtteil Wiebelsbach befindet sich die kleinste Betreuungseinrichtung in der gesamten Stadt!

Der bestehende Kindergarten **mit einer Gruppe** wird z.Z. von 24 Kindern (ü3) besucht – ab Februar von 25. Die Öffnungszeiten (von 7.30 bis 13.30 Uhr) entsprechen nicht den Bedürfnissen vieler Eltern.

Das Platzangebot im Eingangsbereich ist aufgrund der baulichen Situation sehr beengt. Die räumliche Aufteilung (2 Etagen mit engem Holztreppenhaus) lässt wenig Gestaltungsspielraum. Zudem ist die Brandschutzsituation eher unbefriedigend. Auch der Außen-spielbereich ist nicht mehr zeitgemäß.

In Wiebelsbach leben z.Z. **55 Kinder** im Alter von 0-6 Jahren.

34 davon sind im Alter von 3-6 Jahren, 10 Kinder, d.h. ca **30%** dieser Wiebelsbacher Kinder, müssen schon jetzt in eine andere Einrichtung gefahren werden. **Im U-Drei-Bereich gibt es für 21 Kinder kein Angebot!**

Diese Zahl wird nach den Entwicklungen der letzten Jahre weiter ansteigen, da Wiebelsbach der einzige Stadtteil mit steigender Einwohnerzahl ist und mit der geplanten Entwicklung des Baugebietes „Strutfeld“ einen noch größeren Bedarf haben wird.

Zum einen würde sich dann vor Ort die Situation für die Kinder deutlich entspannen und zum anderen eine Entlastung in anderen städtischen Einrichtungen ergeben, da mehr Kinder vor Ort betreut werden könnten!

Ein Kindergarten-Konzept mit ausreichend Betreuungsangeboten stellt eine Grundvoraussetzung für das Bestehen der Wiebelsbacher Grundschule dar.

Über den Erhalt solch kleiner, für unsere Kinder höchst wertvoller Schulen, besteht zudem parteiübergreifend Konsens.

Karlheinz Müller

Heiko Handschuh

Hansgeorg Münch

Siegfried Hartleif